

## **Predigtgedanken Weihnachten 2020**

Weihnachten 2020, in diesem Corona Jahr!

Wie viele Gedanken und Ideen sind uns alle vor diesem Fest durch den Kopf gegangen. Bis zum letzten Moment.

Wie verhalten wir uns, um uns und andere zu schützen?

Wie feiern wir, mit wem, dürfen wir, wollen wir, was wird anders sein....

Nun wissen wir - es findet im kleinen oder kleinsten Rahmen statt.

Ist das vielleicht auch eine Chance, sich auf das zu besinnen,

WAS wir da feiern?

Zu überdenken, wie wir bisher gefeiert haben?

Auch wir haben überlegt und so sind wir jetzt hier, draußen, unter dem Himmel.

Haben nicht Maria und Josef auch Herberge suchend einen Platz unter dem Himmel gefunden...

Wir feiern die Menschwerdung Gottes.

Gott, Mensch wie du und ich.

Er wird ein Kind, ganz unauffällig und teilt das menschliche Leben von Anfang an. Das ist das Besondere.

Er lässt uns an seinem Beispiel unsere Mitte, unseren inneren göttlichen Lebensfunken, erahnen.

Und ihn manchmal - in wenigen **Augen - Blicken** - spüren.

Menschliches Leben wird sichtbar im Gegenüber, im menschlichen DU.

In der Begegnung, dem Zusammensein, dem offenen Ohr und Herz für den/die Andern, der Umarmung, dem Blick füreinander.

Dem Blick aus meiner Mitte, meinem Inneren zu dir und für dich.

In dieser Zeit erleben wir etwas anderes. Die Maske verdeckt einen Teil unserer Gesichter.

Da fehlt etwas, da muss ich manches Mal noch einmal hinschauen, um zu erkennen, wer da vor mir steht.

Oft helfen mir Gesten und Bewegungen. Sie lassen mich SEHEN. großgeschrieben

Was bleibt, sind die Augen.

Sich in die Augen schauen, sich von innen, vom Herzen her, sich GANZ in den Blick nehmen.

So schaute Jesus die Menschen an und ihnen ins Herz. Von dort kam die Heilung. Dann geschah Heilung.

Zachäus, auf dem Baum und nicht beliebt

Die Frau am Brunnen, die die Sünderin genannt wurde,

und auf die alle mit dem Finger zeigten.

Der Gelähmten, der um Heilung bat.....

Uns wird in der Menschwerdung Jesu sein lebendiger göttlicher Funke und sein Ja geschenkt.

**Klaus Hemmerle, Bischof**

**"Jesus ist das Ja und sagt das Ja, ein ganzes, unwiderrufliches göttliches Ja zu uns, zur Menschheit, zur Welt.**

**Dieses Ja kann uns tragen, kann uns herausreißen aus Vorläufigkeiten, Unsicherheiten, Halbheiten, Vergeblichkeiten.**

**Es will uns begleiten und uns befähigen, selber Ja zu sein, nicht auf Probe, nicht zur Hälfte, nicht als "Ja aber".**

**Mögen wir Sein Ja erfahren in uns, über uns, um uns. Und mögen andere es erfahren durch uns"**

Möge dieses JA in jedem Blick, den wir uns schenken, mitschwingen.

Feiern wir so die Menschwerdung, die Einladung Mensch zu werden.

Womit unendlich mehr gemeint ist.

Die Begegnung, die Berührung des Menschlichen mit dem Göttlichen in jedem von uns!

Und so: Mache dich auf und werde Licht! Trotzdem oder vielleicht gerade in diesen Tagen!

**Hildegard von Bingen**

**"Jedes Geschöpf ist mit einem anderen verbunden, und jedes Wesen wird durch ein anders gehalten."**

Schaut euch an und feiert, feiert die Menschwerdung Gottes, feiert Weihnachten!

Frohe und gesegnete Weihnachten euch Allen!

**Amen - so sei es**